

Unterricht

Der Unterricht an der Klinikschule erfolgt:

- in der Schule (im Einzelfall auf der Station)
- in acht heterogenen, stationsübergreifenden Lerngruppen (unterschiedliche Schularten, Klassenstufen sowie Diagnosen)
- in Lerngruppen von max. acht SchülerInnen
- in den Bereichen: DFK, Vor-, Grund-, Regional-, Förder- und Berufsschule sowie Gymnasium
- in Form von klassenübergreifenden Projekten
- als Förderunterricht
- im Bereich LRS und Rechnen
- täglich, i.d.R. im Blocksystem 4-6 Unterrichtsstunden (8:15-11:45//12:30-14:00)
- in den Schwerpunktfächern: Deutsch, Mathematik, Englisch sowie in: Naturwissenschaften, Hauswirtschaft, Kunst u. Sport
- unterstützt von gemeinsamen Vereinbarungen (z.B. Lernverträgen)
- nach individuellen Stundenplänen

Es gilt, neben der Wissensvermittlung, die Schulfähigkeit wiederherzustellen, den Heilungsprozess zu unterstützen, eine Reintegration bzw. einen neuen Schulweg vorzubereiten und damit jedem Schüler die verantwortungsvolle und selbstbestimmte Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu eröffnen. Zum Ende des Klinikaufenthaltes werden das Leistungs-, Arbeits- und Sozialverhalten jedes Schülers in Schulberichten und Zensurenvorschlägen bewertet. Diese werden der Heimatschule bzw. der weiterführenden Schule, den Eltern sowie der Klinik übermittelt.

Kontakt

Schulleiterin:

Dr. Selma-Maria Behrndt
Rostocker Chaussee 70
18437 Stralsund

Stellv. Schulleiterin:

Jana Perisa
Mühlgrabenstr. 6
18437 Stralsund

Zwei Schulteile:

Klinikschule:

Rostocker Chaussee 70
18437 Stralsund

Schulteil für Erziehungshilfe:

Mühlgrabenstr. 6
18437 Stralsund

Tel.: 03831 - 45 26 65

Fax: 03831 - 45 26 75

Email:
haselberg-schule@stralsund.de

Tel.: 03831 - 39 14 05

Fax: 03831 - 48 23 949

Email:
haselberg-schule-ese@stralsund.de

Ernst-von-Haselberg-Schule

Schule für Kranke mit Schulteil für Erziehungsschwierige



www.ernst-von-haselberg-schule-stralsund.de

Informationsblatt

Klinikschulteil

Aufgabe



Die **Klinikschnule** mit **Schnulteil für Erziehungshilfe** begleitet und fördert SchülerInnen in schweren psychischen bzw. physischen Krisensituationen sowie mit Beeinträchtigungen im Bereich des Lernens, welches sich häufig als Störung in der emotionalen und sozialen Entwicklung widerspiegelt. Aufgabe unserer Schule ist es, geeignete schulische, sonder- und sozialpädagogische Angebote innerhalb eines interdisziplinären Gesamtkonzepts zu gestalten.

Struktur

Die Schulbereiche Klinikschnule und Schnulteil für Erziehungshilfe sind räumlich getrennt, werden aber von gemeinsamen inhaltlichen Strukturen und pädagogischen Grundprinzipien getragen.

Die **Klinikschnule** befindet sich, wie die Kinder- und Jugendpsychiatrie, auf dem Gelände des Hanse-Klinikums Stralsund.

Der **Schnulteil für Erziehungshilfe** befindet sich, gemeinsam mit der Grundschule „Ferdinand von Schill“, in einem Gebäude im Stadtteil Grünhufe.

Hier lernen die SchülerInnen in Kleinstklassen mit dem Förderschwerpunkt emotionales und soziales Erleben (esE-Klassen) sowie in der Schulwerkstatt.



Profil

Unsere Schule ist eine Durchgangsschnule für SchülerInnen in schweren Lebenskrisen für alle Schulformen mit im Bedarfsfall angeschlossenem Intensivförderraum im Erziehungshilfeteil. Ziel der Beschulung ist die Reintegration der SchülerInnen in den Regelschulbereich.

SchnülerInnen des **Klinikschnulteils** sind ausschließlich Patienten der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik.

Einzugsbereich ist der Raum Mecklenburg-Vorpommern.

Das Stralsunder Familienklassenzimmer ist ein spezifisches Angebot, welches in zweifacher Form existiert: innerhalb der Familientagesklinik der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie extern an einer Grundschule in Stralsund, in Kooperation mit einem freien Träger der Jugendhilfe.

Der **Erziehungshilfeschulteil** nimmt SchülerInnen im Sinne einer Intervallförderung auf, die in ihren Heimatschnulen zeitweise nicht mehr beschulbar erscheinen. Hierbei sollen grundlegende Kompetenzen aufgebaut werden.

Projekte

- „Schüler helfen Schülern“, entwickelt in Kooperation mit der Beruflichen Schule und dem Schnulteil für Erziehungshilfe
- Externe Lerngruppen für berufsschnulpflichtige, aber nicht -fähige SchülerInnen in Kooperation mit der NBS und dem VSP